

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

**Für eine stärkere Verlagerung auf mittlere Transportdistanzen (Mo.  
24.3391)**

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Baltisser, Lena

## Bevorzugte Zitierweise

Baltisser, Lena 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Für eine stärkere Verlagerung auf mittlere Transportdistanzen (Mo. 24.3391), 2024*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern.  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 17.06.2025.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Infrastruktur und Lebensraum</b>	1
Verkehr und Kommunikation	1
Eisenbahn	1

## Abkürzungsverzeichnis

**KVF-NR** Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates  
**KVF-SR** Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates

---

**CTT-CN** Commission des transports et des télécommunications du Conseil national

**CTT-CE** Commission des transports et des télécommunications du Conseil des Etats

# Allgemeine Chronik

## Infrastruktur und Lebensraum

### Verkehr und Kommunikation

#### Eisenbahn

**MOTION**  
DATUM: 11.06.2024  
LENA BALTISSER

Im März 2024 reichte die KVF-NR eine Motion **für eine stärkere Verlagerung auf mittlere Transportdistanzen** ein. Im Verlagerungsbericht 2023 hatte der Bundesrat festgestellt, dass auf den mittleren und kurzen Distanzen im Schienengüterverkehr noch Verlagerungspotential bestehe und daher vorgeschlagen, Mittel aus der Förderung der Verlagerung auf lange Distanzen zu den mittleren Transportdistanzen zu verschieben. Die KVF-NR unterstützte dabei zwar die Förderung der mittleren und kurzen Distanzen im Schienengütertransport, wollte aber auf eine Mittelverschiebung verzichten. Die Kommission forderte darum in ihrer Motion, dass zusätzliche Fördermittel in der Höhe von CHF 15 Mio. für die Verkehrsverlagerung auf kürzeren Distanzen gesprochen werden. Gegen die Motion lag ein Minderheitsantrag Giezendanner (svp, AG) vor. Die Minderheit erachtete das Verlagerungspotential als gering, da der strassenseitige Transport auf den mittleren Transportdistanzen kompetitiver sei. Die geforderten Mittel würden «im Markt verpuffen». Bundesrat Albert Rösti unterstützte die Minderheit Giezendanner. Der Bundesrat sei der Ansicht, dass gesamthaft keine weiteren Mittel für die Verkehrsverlagerung aufgewendet werden sollten. Der Nationalrat stellte sich am Ende hinter die Kommissionsmehrheit und nahm die Motion mit 121 zu 70 Stimmen an. Gegen die Motion hatten sich nebst der geschlossenen SVP-Fraktion nur noch vier Stimmen aus der FDP.Liberalen-Fraktion ausgesprochen.<sup>1</sup>

**MOTION**  
DATUM: 24.09.2024  
LENA BALTISSER

Nachdem sich der Nationalrat in der Sommersession 2024 positiv zu einer Motion der KVF-NR **für eine stärkere Verlagerung auf den mittleren Transportdistanzen** ausgesprochen hatte, empfahl die KVF-SR ihrem Rat in der Herbstsession 2024 die Ablehnung des Anliegens. Kommissionssprecher Thierry Burkart (fdp, AG) erläuterte, dass sich die ständerätliche Verkehrskommission hinter den Vorschlag des Bundesrats stelle, zusätzliche Mittel für die Förderung von kurzen Transportdistanzen aus den Mitteln für die langen Distanzen zu verschieben. Die Sprechung eines neuen Kredits lehnte die Kommissionsmehrheit mit 7 zu 3 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab, damit die Schuldenbremse eingehalten werden könne. Der Bundesrat empfahl der kleinen Kammer aus finanzpolitischen Gründen ebenfalls, die Motion abzulehnen. Eine Minderheit der KVF-SR befürwortete die Motion ihrer Schwesterkommission indessen. Minderheitssprecher Baptiste Hurni (sp, NE) erklärte im Rat, eine Umlagerung der Mittel gemäss Mehrheitsmodell berge das Risiko, dass die verbleibenden Mittel bei den langen Distanzen nicht mehr ausreichen. Da mit den zusätzlichen CHF 15 Mio. schätzungsweise 100'000 Transporte auf der mittleren Distanz von der Strasse auf die Schiene verlagert werden könnten, sei es angebracht, zusätzliche Mittel für die Verkehrsverlagerung zu sprechen. Der Ständerat verwarf aber schliesslich die Bedenken der Kommissionsminderheit und **lehnte die Motion** mit 31 zu 10 Stimmen ohne Enthaltung **ab**. Für die Motion hatten die Ständeratsmitglieder von SP, GLP und Grünen gestimmt. Somit war das Anliegen **erledigt**.<sup>2</sup>

---

1) AB NR, 2024, S. 1147 ff.; AB NR, 2024, S. 1156; Medienmitteilung KVF-NR vom 26.3.24

2) AB SR, 2024, S. 903 ff.